

EINLADUNG

zum Vortrag von Herrn

Dipl.-Ing. Dr.techn. Harald Frey,

Technische Universität Wien, Institut für Verkehrswissenschaften

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄTSSYSTEME - Was wir aus den Fehlern der Vergangenheit lernen könn(t)en

Moderation: Univ.-Prof.i.R. Dr. Wolfgang Hirschberg

Donnerstag, 21. September 2017, 18:00 bis 20:00 Uhr

Reithoffer Saal Steyr, Pyrachstraße 7, 4400 Steyr

Eintritt frei. Freiwillige Spenden werden dankend angenommen

Der Vortragende

Dipl.-Ing. Dr.techn. Harald Frey

- Wissenschaftlicher Projektassistent am Institut für Verkehrswissenschaften, Forschungsbereich Verkehrsplanung und Verkehrstechnik an der TU Wien
- Seit 2011: Leiter des Arbeitskreises „e-mobility“ der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG)
- Seit 2010: Stv. Leiter des Arbeitskreises „Verkehrsträger“ der ÖVG
- Seine Arbeitsschwerpunkte sind Verkehrserhebungen/Befragungen, Verkehrskonzepte und -modellierung, Verkehrs- und Siedlungsplanung, E-Mobilität u.a.m.



Inhalt

Weltweit beginnen fortschrittliche Städte und Gemeinden Maßnahmen zu setzen um die Autoabhängigkeit zu reduzieren. Dabei stehen neben umweltfreundlichen Verkehrsmitteln auch neue Konzepte zur Parkraumorganisation im Vordergrund. Aspekte der Verkehrssicherheit, Aufenthalts- und Gestaltungsqualität sowie des Rad- und Fußverkehrs sind als zentrale Elemente der Infrastrukturplanung zu behandeln. Nicht mehr (Verkehrs-) Prognosen bilden die Grundlage der Entscheidungen, sondern zielgerichtete und verkehrsträgerübergreifende Szenarien, die die Entwicklung der Rahmenbedingungen berücksichtigen.

Die traditionelle Verkehrsplanung der vergangenen Jahrzehnte konzentrierte sich vor allem auf den motorisierten Individualverkehr. Vielfach wurden dabei durch Kapazitätserweiterungen und überdimensionierte Fahrbahnen die Verkehrsprobleme nicht kleiner sondern größer. Die Maximierung von Staubildungen war zwar nicht das intendierte Ziel, jedoch das Ergebnis mit allen seinen Folgewirkungen, wie der Zersiedelung, dem Aussterben der Ortskerne und dem zunehmenden Ressourcenverbrauch.